

WIR

FRÜHJAHR 2026

EINLADUNG ZUR GENERAL- VERSAMMLUNG

Wir laden Sie herzlich zur

**133. ORDENTLICHEN
GENERALVERSAMMLUNG DER
RAIFFEISENBANK WEISSACHTAL**

am 25. Juni 2026 ab 19:30 Uhr
im Laurenzisaal in Sulzberg ein.

Im Anschluss an die Versammlung gibt es
für alle Teilnehmer:innen ein gemeinsames
Abendessen.

Musikalische Umrahmung:



**GEWINNSPIEL
FÜR ALLE
MITGLIEDER**

Wir verlosen unter
allen Teilnehmer:innen
Gutscheine für unser
Lagerhaus.

Die Tagesordnung und Infos finden Sie auf der
Rückseite.

133. GENERAL- VERSAMMLUNG

**am Donnerstag, 25. Juni 2026,
im Laurenzisaal in Sulzberg
Beginn: 19:30 Uhr***

*Aufgrund der Satzungen muss mit der
Einhaltung einer halben Stunde Wartezeit
gerechnet werden, sodass die Erledigung der
Tagesordnung um 20:00 Uhr erfolgen wird.

**Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Wir freuen uns auf viele interessierte Gäste.**



Wer einen Buszubringer wünscht, soll sich
bitte **bis spätestens 22. JUNI 2026**
per E-Mail an weissachtal@raiba.at
oder **per Telefon +43 5516 2119-517**
bei uns melden.

WIR

FRÜHJAHR 2026

**Raiffeisenbank
Weissachtal**



Wir leben in besonderen Zeiten. Die Welt verändert sich vor unseren Augen in einem rasanten Tempo. Wie wir in Zukunft leben und arbeiten werden, ist so offen wie vielleicht noch nie. Genau das ist unsere Chance! Wir haben es selbst in der Hand und können als Gemeinschaft Gutes bewirken. Der genossenschaftliche Gedanke treibt uns bei Raiffeisen seit jeher an. „Was einer allein nicht schafft, das vermögen viele“, ist unser Leitsatz.

Das bringt uns zur bevorstehenden positiven Veränderung: Wir wollen ab Oktober mit der Raiffeisenbank Vorderbregenzerwald gemeinsame Wege gehen. Mit dem Zusammenschluss verbinden wir den gesamten Vorderwald unter dem Giebelkreuz – neun Bankstellen, mehr als 60 Mitarbeiter:innen und beinahe 15.000 Kund:innen. Die Bündelung verleiht uns mehr Kraft und Fokus für die Herausforderungen der Zukunft und die Weiterentwicklung unseres Angebots.

Als regional verwurzelte Bank bewahren wir das finanzielle Fundament der Region, ermöglichen Investitionen in unseren Wirtschaftsraum und sorgen für das Morgen vor. So unterstützen und fördern wir Menschen, Unternehmen und Vereine im gesamten Vorderwald. Das ist alles andere als selbstverständlich und für uns doch so natürlich wie die Berge und Wiesen um uns herum.

Unsere neue Mitgliederzeitung bietet Einblicke in das, was uns bewegt. Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre, bedanken uns für Ihr Vertrauen und freuen uns auf Ihr Kommen zur **133. Generalversammlung am 25. Juni 2026** in Sulzberg.

Klaus Stadelmann und Ewald Fink
Vorstände der Raiffeisenbank Weissachtal

WIR GRATULIEREN ZU RUNDEN UND HALBRUNDEN!

Insgesamt sieben Kolleg:innen feiern bzw. feierten heuer ihr Dienstjubiläum. Wir sagen danke für euren langjährigen Einsatz und euer Engagement!



40 Jahre

Vor 40 Jahren kam der ehemalige Geschäftsleiter Hansjörg Kennerknecht zu **Felix Kühne** (55) nach Hause, um ihm persönlich die Stelle im Lagerhaus Langen anzubieten. Und dieser Arbeit ist er bis heute treu geblieben. „Es gibt überall gute und schlechte Tage; was mich motiviert hat, war ein immer gutes Team und eine gute Gemeinschaft.“ Auch die Kundschaft macht seinen Job abwechslungsreich, denn zu tun hat er hauptsächlich mit den Menschen aus der Umgebung, die er auch persönlich kennt: „Das ist ein anderes Arbeiten.“ In seiner Freizeit ist er sportlich unterwegs: Mit Mountainbike und Rennrad unternimmt er gerne Touren.



25 Jahre

Vor 25 Jahren kam **Birgit Lingenheil** (47) durch einen Anruf ihres ehemaligen Chefs zur Raiffeisenbank – eine Chance, die sie sofort ergriff. Seither war sie in vielen Bereichen tätig: von Kreditabteilung und Buchhaltung bis zum Schalter. Heute betreut sie Kund:innen in den Bankstellen Langen und Thal. Besonders schätzt sie die Flexibilität: Von ihrem fast 100 Kilometer entfernten Wohnort in Kaufbeuren aus kann sie im Homeoffice arbeiten und damit Familie und Beruf gut verbinden. Ihre Freizeit gehört der Familie, den Bergen, dem Skifahren und Reisen – sowie dem Kartenspiel Schafkopf und neuerdings Padel-Tennis.

35 Jahre



Elisabeth Schertler (53) startete vor 35 Jahren am Schalter. Dort spielten sich damals alle Kund:innenkontakte ab. Mit dem Aufkommen der Abteilungen wechselte sie in die Beratung; heute ist sie Sachbearbeiterin in der Kreditabteilung der Bankstelle Sulzberg. Was sie an ihrem Arbeitsplatz bei Raiffeisen schätzt? Das kleine Team, die große Abwechslung und auch die Nähe zu ihrem Wohnort – sie kommt zu Fuß in die Arbeit. Als Ausgleich liest sie gern, wandert, fährt Rad, trifft sich mit Freunden und unternimmt Reisen. Ihr Wunsch für ihre berufliche Zukunft: „Dass ich weiterhin gern ‚schaffa‘ gehe!“



20 Jahre

Maria Ibele (54) war am Gericht in Bregenz tätig, als sie vor 20 Jahren als Quereinsteigerin zur Raiffeisenbank in Langen wechselte. Die ausgeschriebene Teilzeitstelle bot ihr nach der Karenz den idealen Wiedereinstieg – familienfreundlich und nah gelegen. Vom Backoffice ging es an den Schalter, dann kam das Lagerhaus dazu: „Die Doppelrolle macht meinen Alltag abwechslungsreich, es sind zwei ganz unterschiedliche Orte.“ Inzwischen unterstützt sie seit 10 Jahren im Lager und verstärkt gleichzeitig das Team am Schalter in der Bank. Ausgleich findet sie im Garten, beim Wandern und auf Reisen.



25 Jahre

Christoph Giselbrecht (62) war auf den Tag genau 25 Jahre bei der Raiffeisenbank Weissachtal. Seit 1. Februar ist er in Pension und hat gerade viel zu tun: Mit seinem Sohn baut er das gemeinsame Haus um. Raiffeisen begleitete ihn sein ganzes Arbeitsleben lang: Mit 20 Jahren startete er im Bereich Warenabteilung des Vorarlberger Raiffeisenverbandes in seine berufliche Laufbahn und wechselte später zur Bank. Zuletzt arbeitete er in der Bankstelle Sulzberg, bei der er von Buchhaltung bis EDV ein vielfältiges Tätigkeitsfeld hatte. Wenn die Baustelle abgeschlossen ist, wird er auch seinen Hobbys wieder nachgehen: Wandern, Imkern, Holzarbeiten und Ehrenamt. Wir wünschen ihm alles Gute im Unruhestand und einen reibungslosen Hausbau!

Katharina Müller (36) lebt in Deutschland und arbeitet in Österreich – und das seit 15 Jahren. Über die Staatsgrenze hat sie es nicht weit, die Autofahrt zur Bankstelle Sulzberg dauert nur 15 Minuten. Nach einer Lehre in Deutschland stieg sie hier in die Kreditabteilung ein. Später übernahm sie auch Aufgaben in der Jugendbetreuung und startete nach der Karenz in Teilzeit in der Marktfolge passiv. Was sie mit ihrer restlichen „Freizeit“ macht? Die verbringt sie mit ihrer Familie auf ihrem kleinen Bauernhof: Dort züchtet sie Rassehühner und kümmert sich um ihre Ponys, Puster-taler Sprinzen, Schweine und die Katze.

15 Jahre



STABILITÄT IN TURBULENTEN ZEITEN

Die Raiffeisenbank Weissachtal blickt trotz anspruchsvoller wirtschaftlicher Situation auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2025 zurück und optimistisch in die Zukunft.

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2025					
AKTIVA IN MIO. EUR		PASSIVA IN MIO. EUR		G + V IN MIO. EUR	
Guthaben bei Banken	77,76	Verbindlichkeiten (Kreditinstitute)	32,12	Betriebsergebnis	3,44
Kredite	206,78	Verbindlichkeiten (Kund:innen)	227,06	Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	3,29
Wertpapiere inkl. Beteiligungen	11,11	Rückstellungen und sonstige		Jahresüberschuss	2,56
Anlagevermögen	0,83	Verbindlichkeiten	2,10		
Sonstige Vermögenswerte	2,22	Betriebswirt. Eigenkapital	37,42		
BILANZSUMME	298,70	BILANZSUMME	298,70	BILANZGEWINN	0,25



Die Welt ist im Wandel und Vorarlberg steckt mittendrin. Das zeigt der Blick aufs Wirtschaftsjahr 2025. Die globale Wirtschaftsleistung wuchs laut IWF um rund 3,0 Prozent und lag damit unter dem langjährigen Durchschnitt. Österreich konnte sich nach rezessiven Jahren wieder leicht stabilisieren und verzeichnete ein Wachstum von rund 0,5 Prozent. Trotz Zinssenkungen blieb die Nachfrage nach Finanzierungen – vor allem im Wohnbau – gedämpft. Gleichzeitig erreichte die Zahl der Firmeninsolvenzen 2025 einen neuen Höchstwert.

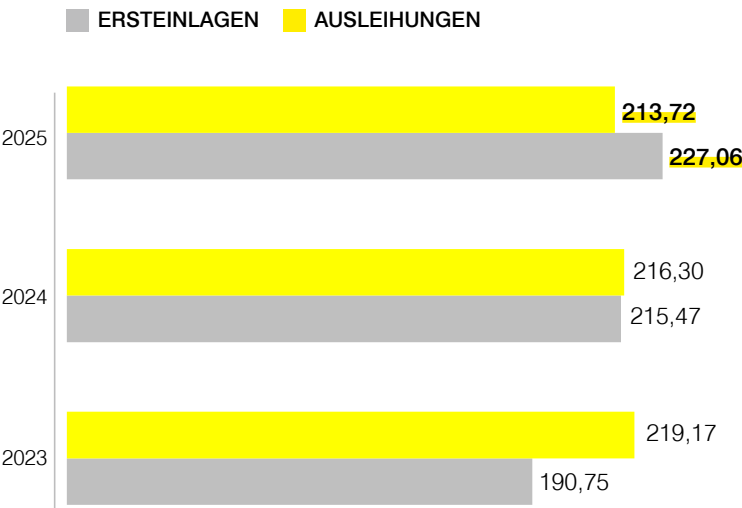
Die Raiffeisenbank Weissachtal konnte auch im Jahr 2025 ein gutes Ergebnis erzielen. Das Kunden-Geschäftsvolumen – die Summe aus Krediten, Einlagen und Depotbeständen – erhöhte sich um 16 Millionen Euro auf rund 584 Millionen Euro. Die anhaltend hohe Sparquote unserer Kund:innen zeigt sich bei den höheren Ersteinlagen und Wertpapiervolumen im Vergleich zu den Vorjahren. Auf der anderen Seite entwickelte sich das Kreditvolumen leicht rückläufig. Die Bank selbst konnte das Eigenkapital erneut erhöhen.

Das erfreuliche Ergebnis beweist das starke finanzielle Fundament der Region und unterstreicht unsere Rolle als sicherer und zuverlässiger Partner. Für das große Vertrauen und die langjährige Verbundenheit unserer Mitglieder und Kund:innen sind wir sehr dankbar. Mit diesem Schwung gehen wir bestens vorbereitet in die geplante Fusion mit der Raiffeisenbank Vorderbregenzerwald.

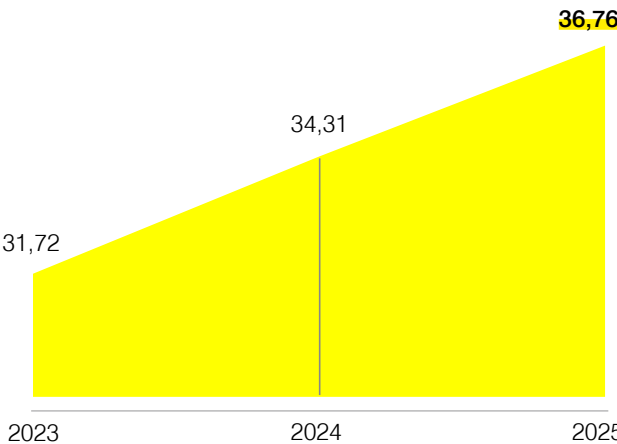
V.Dir. Klaus Stadelmann
und V.Dir. Ewald Fink

Gemäß § 281 (2) UGB weisen wir darauf hin, dass es sich bei diesem Geschäftsbericht um einen Auszug aus dem in gesetzlicher Form erstellten Jahresabschluss handelt, der geprüft und bestätigt wurde. Die Veröffentlichung der Bilanz erfolgt mit Einreichung beim Firmenbuch und auf der elektronischen Verlautbarungs- und Informationsplattform (EVI).

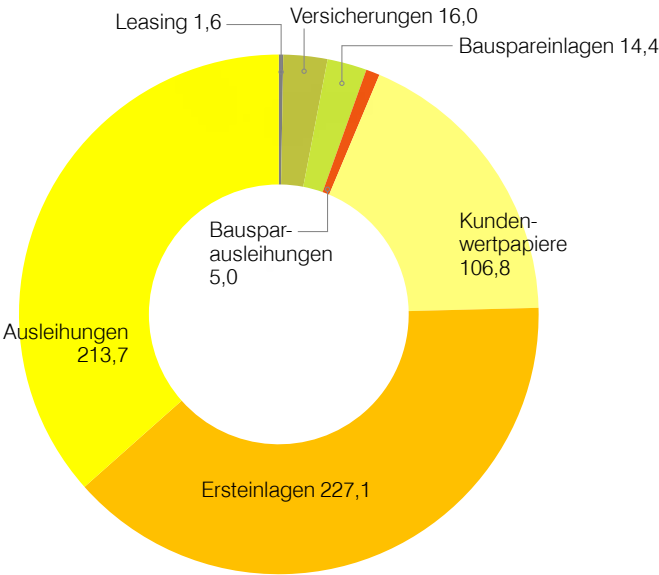
ERSTEINLAGEN UND AUSLEIHUNGEN in Mio. Euro



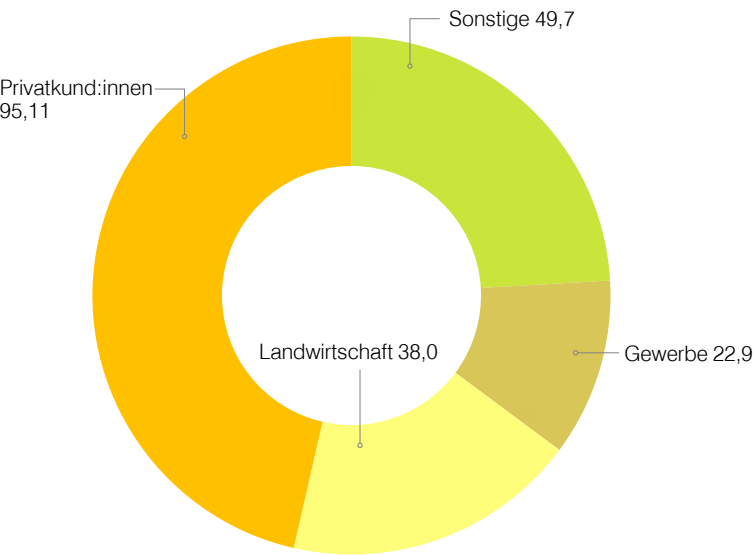
ENTWICKLUNG DES KERNKAPITALS in Mio. Euro



KUND:INNENGESCHÄFTSVOLUMEN in Mio. Euro

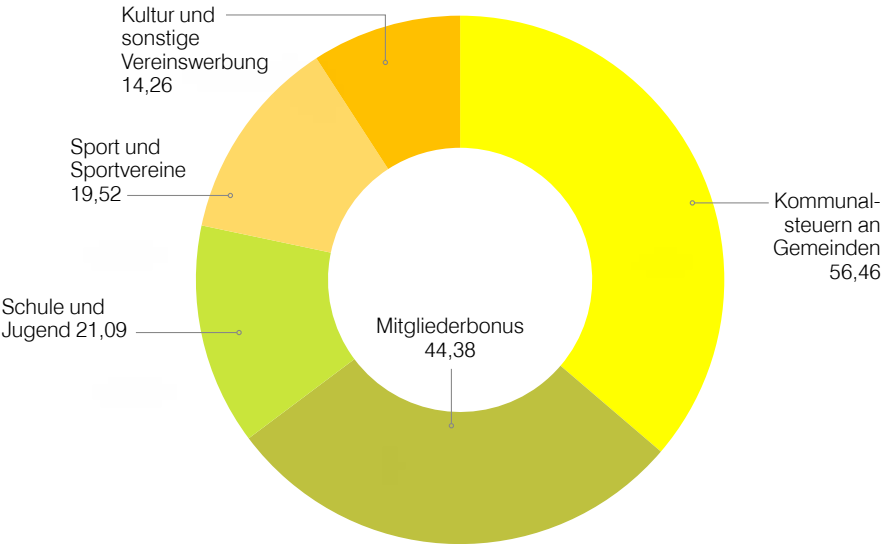


AUSLEIHUNGEN in Mio. Euro



REGIONALE WERTSCHÖPFUNG UND SPONSORING

Als regional verwurzelte Bank engagieren wir uns auch als zuverlässiger Auftraggeber und Förderer – und stärken damit das generationenübergreifende Miteinander vor Ort.



Unterstützungsleistung in Tsd. Euro

DER VORDERWALD WÄCHST ZUSAMMEN

Die Raiffeisenbanken Vorderbregenzerwald und Weissachtal gehen gemeinsam in die Zukunft.

Neun Bankstellen, mehr als 60 Mitarbeiter:innen und vor allem: knapp 15.000 Kund:innen. Die neue Raiffeisenbank Vorderbregenzerwald vereint ab Oktober das Gebiet von Langen bis nach Sibratsgfall. Damit hat der ganze Vorderwald eine einheitliche Bankheimat – natürlich weiterhin selbstständig, regional verwurzelt und genossenschaftlich organisiert.

Nach knapp dreijährigen, intensiven Gesprächen haben sich die Vorstände und Aufsichtsräte der beiden Banken einvernehmlich dazu entschlossen, den jeweiligen Generalversammlungen die Verschmelzung der beiden Institute vorzuschlagen. Damit entsteht eine neue, leistungsfähige Raiffeisenbank, die zukünftig die gesamte Region Vorderbregenzerwald bedienen soll. Unsere Argumente für diese richtungsweisende Entscheidung:

KOMPLEXES BANKGESCHÄFT

Das Bankgeschäft wird in vielen Bereichen immer umfassender und komplexer, gleichzeitig ist die Veränderungsgeschwindigkeit sehr hoch. Die Kund:innenbedürfnisse ändern sich, die Digitalisierung entwickelt sich rasant. Zudem steigen die regulatorischen Auflagen seitens der Aufsichtsbehörden. Durch eine Bündelung unserer Kräfte können wir diesen großen Herausforderungen effizienter begegnen und damit die Zukunftsfähigkeit einer selbstständigen und leistungsfähigen Raiffeisenbank in unserer Region sicherstellen.

GEMEINSAM FÜR DEN VORDERWALD

Zukünftig werden wir gemeinsam die gesamte Region Vorderbregenzerwald bedienen und in diesen Ortschaften vor Ort für unsere Kund:innen tätig sein: Doren, Hittisau, Krumbach, Langen, Langenegg, Riefensberg, Sibratsgfall, Sulzberg und Thal. Mit unseren neun Bankstellen und drei Lagerhäusern sichern wir die Nahversorgung im Vorderwald. Wir bekennen uns zu unserer Region und ihren Menschen – ihnen sind wir durch unseren genossenschaftlichen Förderauftrag verpflichtet!

UNSERE KUND:INNEN IM MITTELPUNKT

Im Mittelpunkt aller Überlegungen stehen unsere Kund:innen! Mit unserem zukünftig erweiterten Berater:innenteam und der Unterstützung durch eine professionelle Markt- und Serviceassistenz können wir unsere Kund:innen noch gezielter bedienen und betreuen. Durch die Bündelung unserer Kräfte stellen wir weiterhin eine qualitativ hochwertige Beratung sicher und bieten gleichzeitig alle modernen und digitalen Lösungen – zum Wohle und zum Nutzen unserer insgesamt fast 15.000 Kund:innen!

ZWEI STARKE RAIFFEISENBANKEN

Die Raiffeisenbanken Vorderbregenzerwald und Weissachtal sind seit vielen Jahren erfolgreich am Markt tätig und verfügen jeweils über eine große Kund:innenbasis sowie vielfältige Kund:innenbeziehungen. Dadurch konnte in beiden Banken im Laufe der Zeit eine überdurchschnittlich starke Eigenmittelbasis und damit eine hohe Stabilität geschaffen werden.

Der Zusammenschluss erfolgt somit aus einer Position der Stärke heraus – um in Zukunft gemeinsam noch stärker und erfolgreicher zu sein! Mit einem Finanzierungsvolumen von 558 Millionen Euro, mit für unsere Kund:innen verwalteten Veranlagungen von 715 Millionen Euro und mit einem Eigenkapital von 99 Millionen Euro sind wir in Zukunft eine mittelgroße Raiffeisenbank in Vorarlberg.

Unsere neue gemeinsame Bank wird „Raiffeisenbank Vorderbregenzerwald eGen“ heißen, der Sitz der Genossenschaft wird in Hittisau sein.

- Im Aufsichtsrat sollen jeweils fünf bisherige Funktionär:innen aus beiden Banken vertreten sein: Klaus Buhmann, Mag. (FH) Christoph Feurle, Johannes Feurle, Marika Mätzler, Bertram Schedler (alle Raiffeisenbank Weissachtal) sowie Hermann Dorner, Stephan Hirschtbühl, Hermann Nennung, Ing. Dietmar Nußbaumer, Carmen Steurer (alle Raiffeisenbank Vorderbregenzerwald)
- Als Vorsitzender des Aufsichtsrates wurde Mag. (FH) Christoph Feurle designiert, als sein Stellvertreter Ing. Dietmar Nußbaumer.
- Die Geschäftsleitung der gemeinsamen Raiffeisenbank werden die Vorstände Mag. Gotthard Bilgeri und Klaus Stadelmann übernehmen.

Was bleibt gleich und was ändert sich?

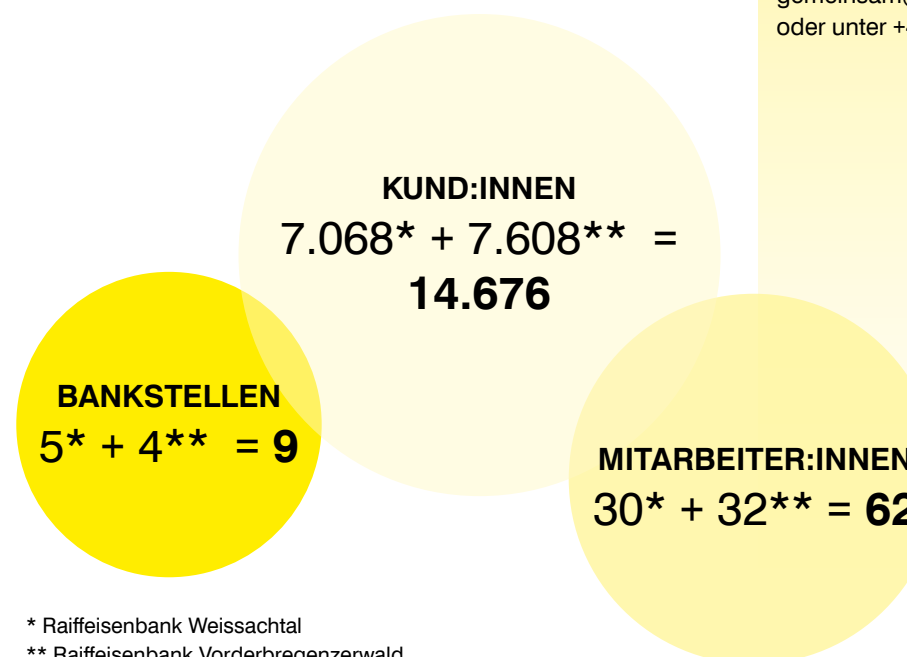
Alle Ansprechpartner:innen sind auch in Zukunft für Sie da, und alle Bankstellen bleiben weiterhin geöffnet. Das gilt auch für die Lagerhäuser in Langen, Hittisau und Sulzberg. Neuer Hauptsitz der Genossenschaft wird Hittisau.

Durch die geplante Fusion erhalten die Kund:innen der Raiffeisenbank Weissachtal eine neue IBAN – und eine neue Debitkarte dazu. Diese schicken wir zeitnah mit der Post zu. Wir kümmern uns um alle Umstellungsmaßnahmen, damit die Veränderung möglichst reibungslos für unser Kund:innen verlaufen wird.

Gutschriften bzw. SEPA-Lastschriften zu Gunsten bzw. zu Lasten der aktuellen IBAN werden auch nach der Fusion weiterhin vollumfänglich durchgeführt.

Mehr Infos zum Zusammenschluss:
raiba.at/gemeinsam

Sie haben Fragen?
Wir geben persönlich Auskunft.
Bitte kontaktieren Sie uns unter gemeinsam@raiba.at oder unter +43 5516 2119-521



* Raiffeisenbank Weissachtal

** Raiffeisenbank Vorderbregenzerwald

DANKE FÜR DAS LANGJÄHRIGE ENGAGEMENT

Vier verdiente Mitglieder des Aufsichtsrats verabschieden sich

Die geplante Fusion mit der Raiffeisenbank Vorderbregenzerwald bringt auch Veränderungen im Aufsichtsrat mit sich. Vier Mitglieder haben sich entschieden, nicht mehr für eine Wahl zur Verfügung zu stehen. Sie alle haben die Entwicklung unserer Bank über viele Jahre mit großem persönlichem Einsatz, Verantwortungsbewusstsein und regionaler Verbundenheit begleitet und wesentlich mitgestaltet.

Besonderer Dank gilt dem Aufsichtsratsvorsitzenden **Dr. Helmut Fink** aus Sulzberg. Als damals für internationale Versicherungsunternehmen tätiger Unternehmensberater wurde er 2000 in den ehrenamtlichen Vorstand der Bank gewählt. Im Juli 2005 übernahm Helmut die Funktion des Obmanns von Leonhard Baldauf. Seit 2010 stand er als Aufsichtsratsvorsitzender an der Spitze des Kontrollgremiums. Mehr als 25 Jahre lang prägte er die Entwicklung unserer Bank mit Weitblick, Verlässlichkeit und großem Engagement maßgeblich mit. Die Bilanzsumme der Bank hat sich während dieser Zeit von 80 auf knapp 300 Millionen Euro erhöht. Die sehr solide Eigenkapitalsituation konnte von 5,77 auf 36,76 Millionen Euro gesteigert werden.

Durch Helmut's Engagement wurde mit **Mag. (FH) Christoph Feurle** bereits frühzeitig ein designierter Nachfolger für seine verantwortungsvolle Position gefunden.

Roland Mark aus Sulzberg wurde im Juli 2005 in den ehrenamtlichen Vorstand gewählt und gehört seit Juni 2010 dem Aufsichtsrat an. Durch seine umfassende berufliche Erfahrung und Expertise im Finanz- und Controllingbereich hat er sich auch im Kreditausschuss eingebracht und die positive Entwicklung unserer Bank über viele Jahre hinweg mitbegleitet und unterstützt.

Josef Schmid aus Riefensberg wurde im Juni 2016 in den Aufsichtsrat gewählt und engagierte sich zusätzlich auch im Kreditausschuss. Als erfahrener Landwirt brachte er wertvolle Kenntnisse und viel Verständnis für die Anliegen und wirtschaftlichen Herausforderungen im für uns wichtigen Kundensegment Landwirtschaft ein.

Mag. Karin Vögel aus Thal, langjährige Wirtschaftspädagogin an der HLW Marienberg, wurde 2001 bei der damaligen Raiffeisenkasse Langen-Thal Aufsichtsratsvorsitzende-Stellvertreterin. Ab Juni 2003 war sie Aufsichtsratsvorsitzende der Raiffeisenbank Langen-Thal. Seit Juni 2018 ist Karin Aufsichtsratsvorsitzende-Stellvertreterin der Raiffeisenbank Weissachtal und Mitglied im Personalausschuss. Mit ihrem großen Engagement und ihrer Erfahrung hat sie die Entwicklung der beiden Banken über viele Jahre hinweg entscheidend mitgeprägt.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bedanken wir uns bei allen für die langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit und den wertvollen Einsatz für unsere Raiffeisenbank und die Menschen in unserer Region. Für die Zukunft wünschen wir ihnen von Herzen alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit.



Dr. Helmut Fink



Roland Mark



Josef Schmid



Mag. Karin Vögel

RAIFFEISENBANK MEETS GENERATION Z

Wir stellen uns ehrlich auf die Jugend ein.



PODCAST-TIPP: „HASCHT DÖRWIL“

Wenn wir mit der Generation Z sprechen, bringen wir unseren beliebten Podcast „Hascht dörwil“ ins Spiel. Da hören die beiden Raiffeisen-Mitarbeiterinnen Lisa Sutterlüty und Johanna Eugster Bregenzerwälder Persönlichkeiten wie Content Creator Simon Bischof, Simone Angerer und Agnes Hollenstein von der OJB oder die „Influencerin“ Nicole Klocker-Manser vors Mikro. Der Podcast bietet interessante Einblicke, unterhaltsame Gespräche und zeigt einmal mehr, wie vielfältig und inspirierend die Menschen in unserer Region sind. Zu hören auf Spotify.



Wie tickt die Gen Z? Das wollen wir wissen – und dabei offen und auf Augenhöhe bleiben. Darum haben die Clubbetreuer:innen der Raiffeisenbanken im Bregenzerwald zusammen mit den beiden Maturantinnen Lena Bereuter und Alina Dorner von der HAK Bezau den Event „HTDGZ – How to do Gen Z“ veranstaltet. Im High Five in Lingenau führten sie Bankberater:innen und Vorstände in die Lebenswelt der Generation Z ein. Sie erklärten, was die Jugend bewegt, wie sie kommuniziert und welche Trends sie prägt.

Themen wie ChatGPT, Podcasts, Lifestyle und moderne Kommunikationsformen standen im Mittelpunkt. Lena Bereuter und Alina Dorner hatten ihren selbst erstellten KI-Avatar dabei. Mit der simulierten Gen-Z-Kundin ging es dann ins Beratungsgespräch – eine lehrreiche Übung. Bei der „Kahoot“-Station testeten die Bankberater:innen ihr Wissen über Jugendbegriffe wie „POV“*. Zum Abschluss wärmten wir Trends von gestern auf: Wer kann sich noch an Tamagotchis erinnern und wann begann eigentlich MTV (falls das noch jemand kennt)?

* POV = Point of View (Sichtweise/Standpunkt). Die Abkürzung wird bei Videos und Fotos auf Social Media verwendet, die aus der eigenen Wahrnehmung aufgenommen wurden.

MEHR PLATZ FÜR FLIESEN JAMS

Der Riefensberger Spezialist für Fliesen und Naturstein zeigt, was machbar ist.

Erlesene Keramik, wohin das Auge reicht. Wer sich für ein neues Bad oder ein schönes Gäste-WC interessiert, ist bei Fliesen Jams genau richtig. Der 2003 gegründete Spezialist für besondere Boden- und Wandbeläge zeigt im neuen Firmengebäude in Riefensberg eine große Auswahl an Materialien und Möglichkeiten. Auf 100 Quadratmetern sorgen zwei Schaubäder, ein Schau-WC und zahlreiche Fliesenmuster für Inspiration.

„Bäder sind Wohlfühlzonen und langfristige Entscheidungen. Wie die Fliesen im künftigen Bad wirken und wie sie sich anfühlen, kann im begehbaren und berührbaren Beispiel besser erlebt werden als auf dem Papier oder am Bildschirm“, erklärt Patrick Fink. Seit Jahresbeginn ist der 27-Jährige neben Gründer Manfred Fink fürs Unternehmen verantwortlich. Der gelernte Maschinenbauer hat im zweiten Bildungsweg die Lehre zum Fliesen- und Bodenleger absolviert und wird nach der Pensionierung seines Vaters in zwei Jahren die Geschäfte übernehmen.

AUSHÄNGESCHILD

Die Weichen für die Zukunft haben die Finks schon mit dem Neubau gestellt. Das Ende 2024 errichtete Gebäude hat den Platz für Mensch und Material deutlich vergrößert und die Wege verkürzt. „Vorher waren wir im Privathaus und hatten ein Lager in Krumbach. Jetzt ist alles an einem Ort, und der ist Aushängeschild für unser Können“, freut sich Patrick.

Mit der ersten und einzigen Fliesen-Ausstellung im gesamten Bregenzerwald hat sich das Familienunternehmen einen Traum erfüllt. Das gilt auch für die Lagerfläche und die modernen Büros. Bis zu 50 Paletten passen ins Hochregallager. Der Personalstand wuchs von 7 auf 11 Mitarbeiter:innen, auch ein Lehrling ist dabei. Die eigene Fachkräfteausbildung ist seit vielen Jahren ein wichtiger Baustein der Firmenstrategie.

„Wir sind auf gute Handwerker angewiesen und bieten eine attraktive Ausbildung mit viel Abwechslung. Jedes Projekt ist eine neue Herausforderung“, betont Patrick. Rund 45 bis 50 Einfamilienhäuser und hin und wieder ein Hotel oder öffentliches Gebäude stattet Fliesen Jams jährlich mit schönen neuen Bädern und WC's aus. Daneben realisiert das Unternehmen geflieste Böden und Wände in Eingangsbereichen, Küchen, Saunen, Schwimmbädern und auf Terrassen.

FLIESEN JAMS

INFOS:

Fliesen Jams
Baser 96
6943 Riefensberg
fliesenjams.at



BEKENNTNIS ZUR REGION

Pläne für ein eigenes Firmengebäude wälzten die Finks schon länger. Mit Unterstützung der Gemeinde Riefensberg wurde der passende Grund im Heimatort gefunden. Als langjährige Hausbank stellte die Raiffeisenbank Weissachtal die finanziellen Mittel für die Investition bereit. Rund 1,1 Millionen Euro nahm Fliesen Jams in die Hand. „Wir wurden gut beraten und bei der einmaligen Nachfinanzierung von der Raiffeisenbank Weissachtal bestens unterstützt“, berichtet Patrick.

Ende 2023 rollten die Bagger an, knapp ein Jahr später bezog das Team die neuen Räumlichkeiten. Beim Bau kamen vor allem Unternehmen und Handwerksbetriebe aus der Umgebung zum Zug – die meisten aus dem Bregenzerwald. Das Bekenntnis zur Region leben Manfred und Patrick Fink auch privat. Sie engagieren sich auf vielfältige Weise beim örtlichen Fußballverein – als Spieler, Trainer, Sponsor und Funktionär: Patrick hütet beim Fliesen Jams FC Riefensberg das Tor, Manfred ist sportlicher Leiter. Sein Spitzname aus Spielerzeiten, „Jams“, lebt im Firmen- und Vereinsnamen weiter.



Fotocredits: Fliesen Jams

DOPPELT HÄLT BESSER: DORFLADEN UND DORFCAFÉ

Das neue „Ladenstüble Thal“ hat alles, was das Herz begehrt.



Gute Nachbarschaft bereichert das Leben. Tür an Tür mit der Bankstelle der Raiffeisenbank Weissachtal und dem Gasthaus Krone lädt das Ladenstüble Thal zum schnellen Einkaufen und gemütlichen Verweilen ein. „Es war uns von Anfang an wichtig, dass die Menschen gerne zu uns kommen und auch mal länger bleiben. Bei uns können sie ihre Sozialkontakte pflegen“, sagt Manuela Denifl-Violand. Gemeinsam mit ihrer Schwester Julia Moosmann hat sie einen Ort mit Wohlfühlatmosphäre geschaffen – und die Lücke in der Nahversorgung erfolgreich geschlossen.

Die Wiederbelebung und Renovierung des Dorfladens war für die beiden Quereinsteigerinnen eine Herzensangelegenheit. „Ein ganzes Jahr gab es keine Einkaufsmöglichkeit in Thal – da fehlte einfach etwas im Dorf. Wir hatten das Gefühl: Wenn wir es nicht machen, macht es so schnell niemand“, erzählt Julia Moosmann.

Bei der Umsetzung wurden sie von vielen helfenden Händen aus dem Dorf und dem Selbsthilfverein Thal unterstützt. Auch die Raiffeisenbank Weissachtal brachte sich ein. „Die gute Zusammenarbeit hat vieles vereinfacht. Neben der Kompetenz und Freundlichkeit schätzen wir es sehr, dass wir mit unseren Anliegen nur eine Tür weiter müssen“, berichtet Manuela Denifl-Violand.

GROSSEINKAUF UND KAFFEEKRÄNZLE

Das Ladenstüble Thal ist klein, fein und übersichtlich. So ist der Großeinkauf in fünf bis zehn Minuten erledigt. Wer mehr Zeit hat, macht es sich in der Sitzecke bequem und genießt dort italienischen Kaffee, kühle Getränke, belegte Brötchen, frisch zubereitete Pinsa oder Süßes vom Bäcker. Bei der Auswahl legen die Betreiberinnen viel Wert auf Gutes aus der Umgebung. Viele Produkte kommen direkt von den Bauernhöfen und Betrieben der Region.

Zu den Lieferanten zählen GemüseLiebe Metzler aus Thal, der Heinehof in Möggers, die Bäckerei Alber aus Sulzberg und die Bäckerei Wucherer aus dem benachbarten Allgäu. Käse-Spezialitäten gibt es von der Bio-Hofsennerei Albrecht/Läßer und der Langenegger Dorfsennerei. Für Fleischwaren in höchster Qualität sorgen der Biohof Mennel aus Sulzberg und die Krumbacher Metzgerei Fink. Weitere Lieferanten aus der Nähe sind Aurelia Naturprodukte, Unisapon, der Peter-Hof in Fraxern, der Martinshof in Buch sowie Gerhard Violand aus Thal und die Sulzberger Familie Köss. Das regionale Sortiment wird durch Waren von REWE Österreich abgerundet.

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag, Mittwoch, Freitag: 7:30 Uhr bis 12:15 Uhr und 17 Uhr bis 19 Uhr
Samstag: 7:30 Uhr bis 12 Uhr



RASEN-TIPPS VOM LAGERHAUS LANGEN UND SULZBERG

Alles für den grünen Teppich beim Nahversorger für Haus, Landwirtschaft und Garten.

Ob für die Landwirtschaft, den Garten, fürs Heimwerken oder Imkern: Bei unseren Lagerhäusern in Langen und Sulzberg dreht sich alles ums Selbermachen. Die Nahversorger für Werkzeug, Gerätschaften, Erde, Saatgut, Dünger und Tierfutter bieten zudem regionale Spezialitäten, Backzubehör und Spielzeug an. Saisonale Aktionen runden das Angebot ab. Jetzt geht es um das satte Grün.

Der perfekte Rasen kommt nicht von allein und bleibt nicht ohne Zutun. Das wissen alle, die einen Garten haben. Das dichte Grün will gehegt und gepflegt werden. Denn Rasen ist eine Monokultur und die braucht menschliche Hilfe. Unzählige Graspflanzen wachsen dicht an dicht und bilden einen grünen Teppich. Da ist kein Platz für Löwenzahn, Klee und Moos. Wird der Rasen sich selbst überlassen, breiten sich diese jedoch schnell aus und überwuchern das Gras. Wer das verhindern will, sollte ein paar Grundregeln beachten.



Sind für ihre Kund:innen da: Felix Kühne und Maria Ibele.

ÖFFNUNGSZEITEN LAGERHAUS LANGEN:

Montag, Mittwoch und Freitag
von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr,
Dienstag und Donnerstag von 8 bis 12 Uhr,
Samstag von 8 bis 11 Uhr.

GARDENA Schlauch in
diversen Größen

12% Rabatt
gültig bis 27.6.26

GARDENA
Viereckregner Aqua

**Aktionspreis
€ 19,99**
gültig bis 27.6.26



Landesweit und über die Grenzen hinaus ist das Lagerhaus in Sulzberg für sein Bienenfutter bekannt.

Spätestens wenn die Nachfröste ab Mitte Mai vorüber sind, geht es mit der Arbeit los. Mähen, Vertikutieren, Nachsäen, Düngen und Bewässern halten den Rasen langfristig in Form. Anschließend ist immer wieder Mähen angesagt. Zu kurz darf das Gras allerdings nicht abgeschnitten werden. Sonst gerät es in Trockenperioden oder bei Starkregen noch stärker unter Druck. Mit der Rasenpflege beugen Sie Mangelerscheinungen vor und müssen sich nicht Jahr für Jahr mit der Symptombehandlung plagen.

OSCORNA
Rasaflor in diversen Größen

**Aktionspreis
ab € 17,99**
gültig bis 27.6.26

Spiel- & Sportrasen 1kg

Aktionspreis € 8,99
gültig bis 27.6.26



ÖFFNUNGSZEITEN LAGERHAUS SULZBERG:

Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr,
Freitag von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr,
Samstag von 8 bis 11 Uhr.

EINLADUNG ZUR 133. GENERALVERSAMMLUNG

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit, Bestellung eine:r Protokollführer:in und Wahl des:der Protokollmitfertiger:in gem. § 21 Z 6 und zweier Stimmzähler:innen gem. § 21 Z 5 der Satzungen
2. Bericht des Vorstandes
3. Vorlage des Jahresabschlusses 2025 mit Geschäfts- und Lagebericht
4. Kurzfassung des Revisions- und Jahresabschlussprüfungsberichtes 2025
5. Bericht des Aufsichtsrates über seine Prüfungstätigkeit und Stellungnahme zum Revisionsbericht
6. Anträge des Aufsichtsrates zur Beschlussfassung über:
 - a) Kenntnisnahme des Revisionsberichtes
 - b) Genehmigung des Jahresabschlusses 2025
 - c) Verwendung des Bilanzgewinnes 2025
 - d) Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates
7. Verschmelzung der Raiffeisenbank Vorderbregenzerwald eGen und der Raiffeisenbank Weissachtal eGen
 - a) Stellungnahme der Gremien
 - b) Vorlage des Verschmelzungsvertrages und des Verschmelzungsbeschlusses
 - c) Verlesung des Gutachtens des Revisionsverbandes der RLB Vorarlberg
 - d) Beschlussfassung über die Verschmelzung der Raiffeisenbank Vorderbregenzerwald eGen als übernehmende Genossenschaft mit der Raiffeisenbank Weissachtal eGen als übertragende Genossenschaft rückwirkend zum 31.12.2025
8. Allfälliges



Fotocredit: Emanuel Sutterlüty

Sulzberg, im Juni 2026

Der Jahresabschluss und der Lagebericht (gemäß § 24 (3) der Satzung) sowie die Kurzfassung des Jahresabschlussprüfungs- und Revisionsberichtes liegen während der gesamten Einberufungsfrist zur Einsichtnahme für die Mitglieder im Geschäftslokal am Sitz der Genossenschaft auf. Im Falle der Beschlussunfähigkeit der Generalversammlung ist für die in der Tagesordnung angekündigten Gegenstände gemäß § 20 (3) der Satzung nach Abwarten einer halben Stunde ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Stimmberechtigten die Beschlussfähigkeit gegeben.

Rechtlicher Hinweis: Die Originaleinladung ist laut Satzung in den Schalterträumlichkeiten unserer Bankstellen veröffentlicht.

RAIFFEISENBANK WEISSACHTAL eGen

Dorf 245, 6934 Sulzberg, t +43 5516 2119-0, f +43 5516 2119-590, Firmenbuchgericht: Feldkirch
Firmenbuchnummer: 59220p, GISA-Zahl 27511374, weissachtal@raiba.at, [raibaweissachtal.at](https://www.raibaweissachtal.at)

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Raiffeisenbank Weissachtal, 6934 Sulzberg. Klimaneutral gedruckt in Vorarlberg.